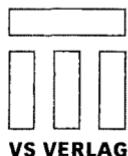


Jürgen Hartmann

# Staat und Regime im Orient und in Afrika

Regionenporträts  
und Länderstudien



**VS VERLAG**

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	15
Autoritäres Regime und Staat .....	21

## Teil 1: Der Orient

1 Historischer Überblick.....	29
1.1 Vorstaatliche Prägungen .....	29
1.1.1 Islamische Frühgeschichte .....	29
1.1.2 Omayaden- und Abassidenreich .....	33
1.1.3 Das Osmanische Reich bis an die Schwelle des 19. Jahrhunderts .....	35
1.1.4 Muhammad Ali und der ägyptische Sonderweg .....	39
1.1.5 Die Tanzimat-Reformen im Osmanischen Reich.....	40
1.1.6 Das zweite islamische Reich: Der Iran .....	42
1.1.7 Patrimonialismus als gemeinsamer Nenner der orientalischen Herrschaft .....	43
1.2 Kolonialisierung und Staatswerdung.....	44
1.2.1 Die existenzielle Krise des spätosemischen Reiches .....	44
1.2.2 Die Minderheiten .....	45
1.2.3 Die Fliehkräfte der osmanischen Gesellschaft.....	45
1.2.4 Die Jungtürken – Versuch einer nationalistischen Staatsreform .....	46
1.3 Arabischer Nationalismus und Kolonialisierung.....	48
1.4 Die Gründung der Türkei .....	49
1.5 Halbsouveräne Staaten .....	52
1.5.1 Dispositionsmasse kolonialer Interessen.....	52
1.5.2 Ägypten – britische Kaserne am Sueskanal .....	55
1.6 Der Iran – ein Reformprojekt im Kräftefeld imperialer Mächte.....	56
1.7 Zwischenergebnis – zögernde Modernisierung.....	58
1.8 Exkurs: Israel als Faktor der arabischen Politik .....	60

2	Grundlagen des orientalischen politischen Systems .....	64
2.1	Der Islam und die Politik .....	64
2.1.1	Die Rechtsquellen .....	64
2.1.2	Die Hauptrichtungen des Islam .....	65
2.1.2.1	Die Sunna .....	65
2.1.2.2	Die Schia .....	67
2.1.2.3	Die Alawiten .....	69
2.1.2.4	Der Sufismus .....	70
2.1.3	Der Islam und die moderne Welt .....	71
2.1.4	Der Islam und die Welt der Politik .....	73
2.2	Der arabische Nationalismus .....	77
2.3	Gesellschaftliche Bausteine der orientalischen Politik .....	78
2.3.1	Die Familie .....	78
2.3.2	Informelle Gruppen .....	80
2.3.3	Stämme .....	82
2.3.4	Klientelismus und Sozialislam .....	85
2.3.5	Der Basar (Suq) und das verwestlichte Business .....	86
2.3.6	Die Reichen, die Enttäuschten und die Depravierten .....	88
2.3.7	Der informelle Sektor .....	90
2.3.8	Die Internationalen Finanzinstitutionen .....	91
2.4	Das Herrschaftssystem .....	92
2.4.1	Schwache Verwaltung, unfreie Organisationen .....	92
2.4.2	Das neopatrimoniale System .....	93
2.4.3	Die islamische Opposition .....	95
2.4.4	Verfassung und Regime .....	96
3	Ägypten .....	98
3.1	Das Ende eines Ancien régime: Die Militäropposition und der politische Islam betreten die politische Bühne .....	98
3.2	Die Freien Offiziere: Weichenstellung für ein neues autoritäres System .....	100
3.3	Das Nasserische Modernisierungsprogramm: Umverteilung und Säkularisierung .....	101
3.4	Die Außenpolitik als Mittel der Innenpolitik .....	102
3.5	Die Ära Sadat: Das Regime wechselt die Richtung .....	104
3.6	Die Struktur des Mubarak-Regimes: Ein militärisch-kommerzieller Komplex .....	105
3.7	Klassenpolitik: Umverteilung von unten nach oben und Korrosion der öffentlichen Leistungen .....	109

3.8	Kontrollierte Nischen professionellen und sozialen Engagements: Muslimbruderschaften, Syndikate und Richterschaft .....	111
3.9	Fazit: Mehr als ein neopatrimoniales System.....	113
4	Syrien .....	114
4.1	Historische Vorbelastungen .....	114
4.2	Das Militär und die Ära der Putsche .....	115
4.3	Die Vereinigung mit Ägypten .....	116
4.4	Die turbulente Bath-Ära: Noch einmal Putsch und Gegenputsch .....	117
4.5	Die stabile Bath-Ära: Das Regime Assad – Reviermarkierungen im konfessionellen Raum .....	119
4.6	Der Kern des Regimes: Stabilität durch Familienherrschaft .....	120
4.7	Von Assad zu Assad: Die Nagelprobe der Generationenfestigkeit .....	121
4.8	Das Regime und die Gesellschaft.....	122
4.9	Das internationale Umfeld .....	125
5	Libanon.....	126
5.1	Ein Produkt französischen Machtkalküls .....	126
5.2	Bis zum Bürgerkrieg: Oligarchischer Pluralismus .....	128
5.3	Der Bürgerkrieg: Palästinakonflikt, Militarisierung und Auftritt Syriens als Ordnungsmacht .....	130
5.4	Mit der Hisbollah betritt der Iran die libanesische Bühne .....	132
5.5	Mit Saudi-Arabien stellt sich ein dritter auswärtiger Spieler ein.....	133
5.6	Der neue Libanon: Oligarchischer Pluralismus mit starkem Vetospieler .....	136
6	Irak .....	139
6.1	Der vorrevolutionäre Irak: ein Regime der ländlichen Oligarchie .....	139
6.2	Das Ende der Monarchie: Ein irakisches Remake der ägyptischen Revolution .....	142
6.3	Die Struktur des Bath-Regimes: Familie und Klan überwuchern Militär und Partei.....	143
6.4	Gewinner und Verlierer des Bath-Regimes: Neue Ausgrenzungen.....	144
6.5	Der nachbathistische Irak: Konfessionalisierung und Ethnisierung der politischen Landschaft .....	147

7	Jordanien .....	152
7.1	Die jordanisch-palästinensische Ära .....	152
7.2	Das neue Transjordanien und die Palästinenser .....	153
7.3	Die Regimestruktur der Haschemitenmonarchie.....	154
7.4	Außenpolitik und Regimestabilität.....	155
8	Saudi-Arabien.....	157
8.1	Das historische Bündnis der Saudis mit den Wahabiten .....	157
8.2	Nadsch, Hedschas und Golfregion: Die ungleichen Teilgesellschaften Saudi-Arabiens .....	159
8.3	Die Struktur der saudischen Familienherrschaft .....	161
8.4	Die Petroökonomie und das Geldmanagement – die Nutznieder des Regimes.....	162
8.5	Das wahabitische Establishment: Stütze des Regimes und zugleich Schwachpunkt.....	163
8.6	Widersprüche zwischen Innen- und Außenpolitik .....	165
9	Iran .....	166
9.1	Der Iran in der Ära des Kalten Krieges .....	166
9.2	Der Schah – ein neopatrimonialer Herrscher .....	169
9.3	Eine missratene Landreform .....	170
9.4	Der Konflikt mit den Ulama.....	171
9.5	Verwestlichung .....	174
9.6	Die Revolution: Anfänge der Islamischen Republik .....	174
9.7	Das schiitisch-islamische Herrschaftssystem .....	176
9.8	Der enge Korridor des politischen Pluralismus im islamischen Regime.....	179
9.9	Kleriker, Staatsbürokratie und Business verschmelzen zur verteilungspolitischen Allianz.....	182
9.10	Ein Regimewechsel im islamischen Regime: Der Sicherheitsapparat überwuchert die Kleriker .....	183
9.11	Das internationale Umfeld .....	188
10	Türkei .....	189
10.1	Das kemalistische Programm .....	189
10.2	Die Ära Menderes: Autoritäre Praktiken als Nothelbel zur Verhinderung des demokratischen Machtwechsels.....	192
10.3	Die Armee und der Putsch von 1960: Ein wohlgemeinter Eingriff zur Neujustierung der türkischen Demokratie .....	193
10.4	Die Streitkräfte positionieren sich als verteilungspolitischer Parteigänger.....	194
	10.5 Der weiche Putsch des Jahres 1971.....	196

---

10.6	Erneute Polarisierung der politischen Lager: der Putsch des Jahres 1980.....	198
10.7	Die Wiederzulassung des demokratischen Spiels unter Aufsicht des Militärs .....	199
10.8	Ein politisches Wiederholungsspiel mit gleichen Akteuren endet mit einem kalten Putsch.....	200
10.9	Die politische Organisation des islamischen Milieus: Wohlfahrtspartei und AKP .....	202
10.10	Das unterbrochene Wiederholungsspiel wird wieder aufgenommen .....	204
10.11	Nebenkonflikte: Kurden und Alawiten .....	207
10.12	Der Zentralkonflikt in der türkischen Politik: Der Kampf um kulturelle Hegemonie und Demokratie .....	208
11	Der westliche Orient und die Spätfolgen der Kolonialherrschaft.....	211
12	Algerien.....	214
12.1	Die Kolonialisierung Algeriens .....	214
12.2	Die französische Algerienpolitik .....	215
12.3	Triebkräfte für die algerische Unabhängigkeit.....	217
12.4	Das Einparteiregime des unabhängigen Algerien .....	220
12.5	Arabisierung als Identitätsförderung .....	222
12.6	Die Beschwichtigung der islamischen Opposition versagt .....	225
12.7	Der Bürgerkrieg .....	227
12.8	Elitenkooptation statt Umverteilung .....	230
12.9	Das Problem der Kabylei .....	232
12.10	Die Malaise eines autoritären Regimes .....	233
13	Marokko .....	234
13.1	Das Protektorat.....	234
13.2	Die Monarchie als Angelpunkt des Regimes .....	239
13.3	Der Umgang mit dem kulturellen Pluralismus .....	241
14	Tunesien .....	243
14.1	Von der osmanischen Provinz zum französischen Protektorat.....	243
14.2	Die Ära Bourgiba .....	247
14.3	Die Ära Ben Ali .....	249
15	Libyen.....	251
15.1	Von der osmanischen Provinz zur italienischen Kolonie .....	251
15.2	Von der Monarchie zur Republik .....	252
15.3	Das neopatrimoniale System Gaddhafis.....	253
15.4	Außenpolitische Ambitionen.....	254

16	Der Kulturkonflikt als Gemeinsamkeit des französischen Maghreb .....	255
17	Fazit.....	256

## Teil 2: Afrika

1	Die vorkoloniale Ära .....	263
2	Die Kolonialära .....	267
	2.1 Die Inbesitznahme.....	267
	2.2 Varianten der Kolonialherrschaft .....	271
	2.3 Die koloniale Ausbeutung.....	274
	2.4 Die kolonialen Grenzen und ihre Folgen.....	276
	2.5 Der koloniale Staat und die koloniale Gesellschaft.....	278
	2.6 Das Ende der Kolonialära .....	280
3	Afrika nach der Unabhängigkeit.....	282
	3.1 Der Staat.....	282
	3.2 Das Regime .....	284
	3.3 Militärs und Milizen.....	285
	3.4 Staatsversagen .....	286
	3.5 Die Staaten und die internationale Gemeinschaft.....	288
4	Grundlagen des afrikanischen politischen Systems .....	289
	4.1 Ethnie und Stamm .....	289
	4.2 Der Big Man und seine Klientel.....	292
	4.3 Die Familie, die Klientel und die Politik des Bauches .....	294
	4.4 Die Opposition .....	296
	4.5 Die Internationalen Finanzinstitutionen .....	299
5	Kamerun .....	305
	5.1 Die Entscheidung für den schnellen Weg in die Unabhängigkeit .....	305
	5.2 Das neopatrimoniale System integriert die ethnischen Eliten ....	306
	5.3 Ethnische Ausgrenzung und Repression modifizieren das Regime .....	307
	5.4 Die innenpolitische Pazifizierung durch Elitenbeteiligung gelangt an ihre Grenzen.....	308
6	Nigeria .....	309
	6.1 Nigeria als Patchwork disparater Teilgesellschaften .....	309
	6.2 Konkurrenz um Staatskontrolle und Ressourcen: Der Bürgerkrieg .....	311
	6.3 Militärherrschaft und manipuliertes Parteienspiel.....	313

6.4	Religion und Konfession als Vehikel der Staats- und Ressourcenkontrolle .....	317
6.5	Staatsversagen in der Inneren Sicherheit.....	320
6.6	Das Regime: Ein multipler Neopatrimonialismus.....	322
7	Senegal .....	323
7.1	Voraussetzungen für eine indirekte koloniale Herrschaft .....	323
7.2	Die Sufis im unabhängigen Senegal: Partner des Regimes .....	324
7.3	Casamance: Ausgrenzung und Repression.....	325
7.4	Wettbewerb zwischen Persönlichkeiten .....	326
7.5	Spaltung und Wiedereingliederung: Strategien der Ressourcenbeteiligung .....	327
8	Liberia .....	329
8.1	Ein Kolonialsystem unter dem Mantel formaler Unabhängigkeit .....	329
8.2	Die politische Mobilisierung der indigenen Völker .....	330
8.3	Staatskollaps: Kriminelle Entrepreneure betreiben den Bürgerkrieg .....	331
8.4	Der Bürgerkrieg weitet sich aus zum Nachbarschaftskrieg.....	332
8.5	Neubeginn unter internationaler Aufsicht .....	333
9	Sierra Leone .....	334
9.1	Der Kolonialismus verändert die Stammesgesellschaft .....	334
9.2	Die Symptomatik autoritärer Herrschaft: Putsch, ethnische Ausgrenzung, der Staat als Ausbeutungsobjekt .....	335
9.3	Der liberianische Bürgerkrieg greift auf Sierra Leone über .....	336
9.4	Politischer Neuanfang unter internationaler Aufsicht .....	338
10	Ghana .....	339
10.1	Die Formierung politischer Lager in der Kolonialzeit .....	339
10.2	Das Nkrumah-Regime: Ein sozialistisches Experiment .....	340
10.3	Wirtschaftspolitische Neuorientierung unter autoritärem Vorzeichen: Das Rawlings-Regime .....	341
10.4	Der Übergang zum demokratischen Regime.....	342
10.5	Die Erfolgsformel des friedlichen Machtwechsels: Regeltreue und Respektierung des ethnischen Pluralismus.....	344
11	Elfenbeinküste .....	345
11.1	Kolonialpolitik im Zeichen der Kakaoproduktion.....	345
11.2	Die Fortsetzung der kolonialen Wirtschaftspolitik im neopatrimonialen Regime Houphouet-Boignys .....	346
11.3	Die Neuaufstellung des Regimes: Ausgrenzung der Ausländer und Muslime .....	348
11.4	Die Militarisierung der politischen Auseinandersetzung .....	350

11.5	Die Ausgrenzung schlägt in den Bürgerkrieg um .....	351
11.6	Die afrikanischen Nachbarn verhelfen zu einem prekären Frieden .....	351
12	Angola .....	352
12.1	Unterentwickeltes Rohstoffdorado .....	352
12.2	Die Verfügung über Ressourcen heizt den Bürgerkrieg an .....	353
12.3	Die Verfügung über die Ölökünfte .....	354
12.4	Regimestruktur .....	355
13	Kongo-Brazzaville .....	356
13.1	Die Kolonialära hinterlässt einen übergroßen Verwaltungsapparat .....	356
13.2	Die Ethnie als Mittel im Machtkampf .....	356
13.3	Staatszerfall: Die Parteien bewaffnen sich .....	358
13.4	Ein Regime zur Kontrolle der Rohstoffrente .....	359
14	Ruanda und Burundi .....	360
14.1	Hutu und Tutsi: Historische Vorbelastungen .....	360
14.2	Ruanda .....	361
14.2.1	Die Ausgrenzung der Tutsi im Vorfeld der Unabhängigkeit .....	361
14.2.2	Die Hutu-Opposition und die Exil-Tutsi .....	362
14.2.3	Der Massenmord an den Tutsi .....	364
14.2.4	Das Tutsi-Regime sortiert Gewinner und Verlierer .....	365
14.3	Burundi .....	366
14.3.1	Die Tutsi reklamieren die Staatskontrolle .....	366
14.3.2	Putsche, Pogrome und Gegengewalt: Der Bürgerkrieg .....	367
14.3.3	Suche nach einer Friedenslösung .....	369
14.3.4	Unterschiede zum Nachbarn Ruanda .....	370
15	Kongo/Zaire .....	371
15.1	Die belgische Kongokolonie .....	371
15.2	Ein holpriger Start in die Unabhängigkeit .....	372
15.3	Das neopatrimoniale System Mobutus .....	374
15.4	Regimezerfall und Staatskollaps .....	375
15.5	Das neopatrimoniale System Laurent Kabila .....	378
15.6	Schauplatz eines afrikanischen Krieges .....	379
15.7	Der Krieg schrumpft auf einen innerkongolesischen Krieg zurück .....	382
15.8	Das neopatrimoniale Regime Désirée Kabila .....	385

---

16	Uganda .....	386
16.1	Koloniale Erblasten und die erste Ära Obote .....	386
16.2	Der Bürgerkrieg und die zweite Ära Obote.....	389
16.3	Das Regime Museveni .....	391
16.4	Bürgerkrieg in der nördlichen Peripherie .....	393
17	Kenia .....	395
17.1	Koloniale Vorgeschichte .....	395
17.2	Das Regime Kenyatta.....	397
17.3	Das Regime Moi .....	398
17.4	More of the same: Das Regime Kibaki .....	400
18	Südafrika .....	403
18.1	Die Ära der Rassentrennung.....	403
18.2	Das Kräfteparallelogramm des demokratischen Südafrika .....	406
18.3	Verteilungspolitische Herausforderungen .....	407
19	Simbabwe .....	411
19.1	Langwieriger Abschied von der weißen Vorherrschaft.....	411
19.2	Nachholende Entwicklung: Mugabe installiert ein neopatrimoniales Regime .....	412
19.3	Ökonomischer und politischer Liberalisierungsdruck verschärfen die Repression.....	413
20	Sahelstaaten .....	415
20.1	Mali .....	416
20.1.1	Koloniale Vorgeschichte.....	416
20.1.2	Mikroräumliche Politik im Großraum .....	417
20.2	Niger.....	418
20.2.1	Koloniale Vorgeschichte.....	418
20.2.2	Mikroräumliche Politik im Großraum .....	419
20.2.3	Konflikt mit den Tuareg.....	421
20.3	Tschad .....	421
20.3.1	Koloniale Vorgeschichte.....	421
20.3.2	Aufstieg und Fall des afrikanischen Regimes .....	422
20.3.3	Jeder gegen jeden: Arabische Führer und ausländische Regierungen bestimmen das Spiel .....	423
20.4	Von der kolonialen zur nachkolonialen Peripherie .....	427
21	Fazit.....	427

**Teil 3: Zwischen Orient und Afrika: Der Sudan**

1	Koloniale Vorgeschichte .....	433
2	Unabhängigkeit .....	437
3	Wendungen in der Khartumer Politik: Die arabische Bühne.....	438
4	Die südsudanesische Politik: Die afrikanische Bühne.....	441
5	Der Darfur-Konflikt.....	443
6	Three in One: Rentenstaat, rebellische Peripherien und labiler Neopatrimonialismus.....	446
	Der Orient und Afrika im Vergleich.....	447
	Abkürzungen .....	451
	Literatur .....	455
	Tabellarischer Anhang.....	493